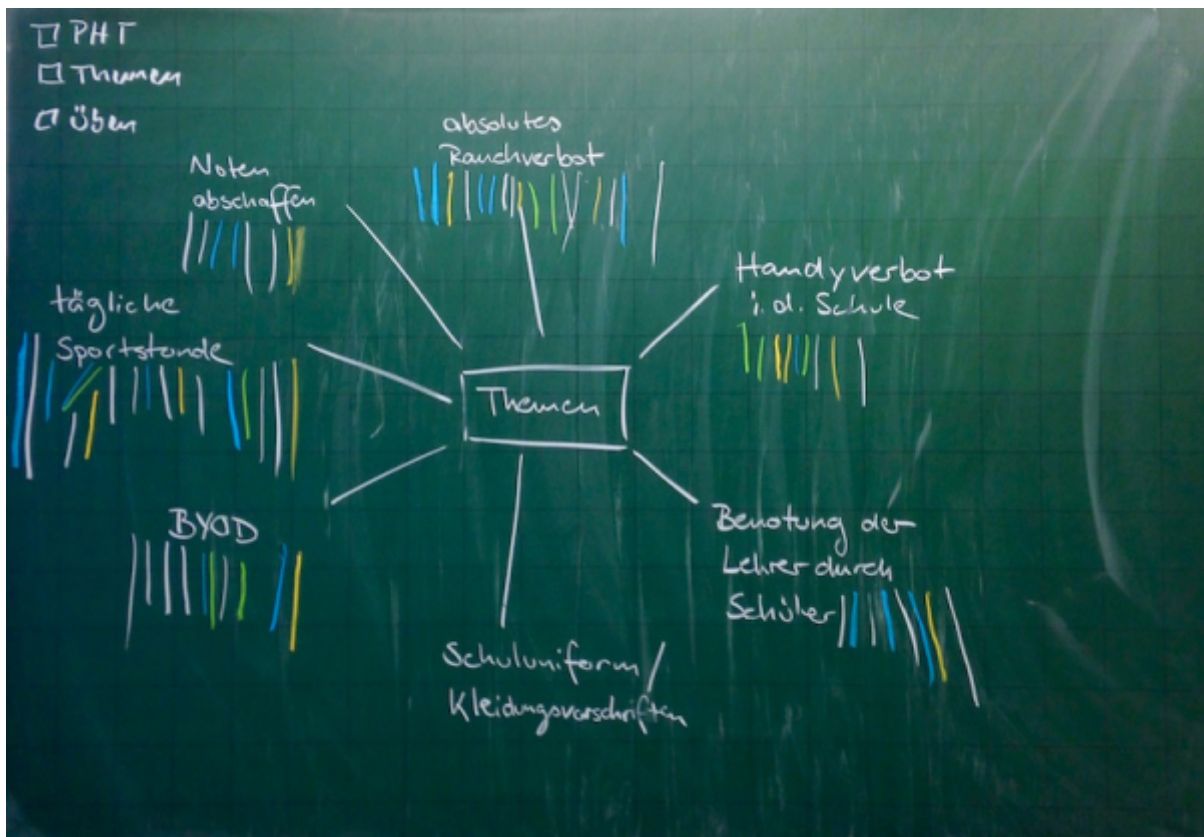


Erörterung



Gut zu wissen

- Aufbau der Erörterung
- Häufige Fehler in der Erörterung
- Fragen zur Erörterung
- Beurteilungskriterien bei der Erörterung

Arbeitsaufträge

Dienstag, 25.4.2017

Thema: Handyverbot in der Schule

1. Erstelle eine Mindmap zum Thema und sammle Argumente für pro & contra! Erst selbst nachdenken!
2. Öffne folgende Seite:
<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/handys-an-schulen-verbieten-oder-nutzen-a-1052554.html>. Ergänze deine Mindmap mit Informationen aus dem Text.
3. Strukturiere deine Stoffsammlung:
 1. Bündle zusammengehörige Bereiche!
 2. Entscheide dich für 3 Argumente, die du genauer ausarbeiten möchtest.

4. Suche für jedes Argument 2 Belege! Denke an die verschiedenen Arten, die du hierzu nutzen kannst.
5. Lies dir das Beispiel unten durch und versuche folgende Elemente herauszufinden:
 1. kurze, knackige These zu Beginn
 2. Erklärung der These: 2-3 Sätze
 3. 1. Beleg: 2-5 Sätze
 4. 2. Beleg: 2-5 Sätze
 5. sehr kurzer Rückbezug zur Anfangsthese
6. Formuliere 2 Argumente aus. Orientiere dich an dem Raster oben!



Abgabe: Dienstag, 25.4., 2. Pause!

Beispiel:

Schulnoten können sich negativ auf die Lernbereitschaft der Schüler auswirken. Lernen funktioniert dann besonders gut, wenn die Inhalte interessant vermittelt werden und wenn die Schüler positive Rückmeldungen bekommen. Leider ist dies jedoch bei einem Benotungssystem nicht möglich, in dem es zwangsläufig auch schlechte Noten geben muss. Ein solches Feedback kann dann demotivierend sein. Die meisten werden diesen Effekt auch schon selbst erlebt haben. Man konnte sich womöglich noch einigermaßen mit einem bestimmten Thema arrangieren, doch unerwartete Ausfrage änderte die Situation schlagartig. Der Wille, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen, war wie verpufft. Einen weiteren Aspekt führt Johannes Jung an. Er ist Dozent an der Universität Würzburg und forscht im Bereich Pädagogik. Er betont in einem Artikel über die Gerechtigkeit von Noten, dass das schlechte Urteil in Form einer Zahl auch deshalb problematisch ist, „weil es dem Kind die scheinbare Bestätigung dafür liefert, dass es nichts kann.“ Insbesondere schlechte Noten können die Schüler also stark demotivieren. [Lösung:¹⁾]

Dienstag, 4.4.2017

Ich bitte dich, folgende Arbeitsschritte zu erledigen:

1. Schreibe das Argument weiter, das ich unten begonnen habe. Ich habe mit einer These begonnen und gebe dann konkrete Tipps, wie du weiterschreiben sollst. Kopiere den Text aus dem Wiki in Pages, schreibe dort und speichere den Text dann auf deiner Lernerseite.
2. Entfalte auch das zweite Argument und speichere dies im Wiki.

zu 1.

Rauchen verursacht sehr hohe Kosten. (Entfalte dann dein Argument, indem du zwei Aspekte genauer beschreibst: 1. Die Kosten für den Raucher selbst. 2. Die Kosten, die auch andere Bürger zahlen müssen, da die hohen Krankenhauskosten etc. von Rauchern auf alle Versicherungsnehmer aufgeteilt werden. Diese beiden Unterpunkte musst du dann noch belegen. Rechne bsp. vor, wie viel Geld ein Raucher in einem Jahr ausgibt. Für den zweiten Aspekt kannst du Informationen von dieser Website nutzen:

<http://www.tagesspiegel.de/politik/wirtschaftlicher-schaden-durch-tabakkonsum-studie-raucher-kosten-jaehrlich-80-milliarden-euro/11658760.html>)

zu 2.

Rauchen schadet der Gesundheit. (Entfalte auch dieses Argument, indem du zwei unterschiedliche Unterpunkte (z.B. eigenen Gesundheit und die anderer Menschen) genauer erläuterst und belegst.)

deutsch, 8c

¹⁾

Schulnoten können sich negativ auf die Lernbereitschaft der Schüler auswirken. – Lernen funktioniert dann besonders gut, wenn die Inhalte interessant vermittelt werden und wenn die Schüler positive Rückmeldungen bekommen. Leider ist dies jedoch bei einem Benotungssystem nicht möglich, in dem es zwangsläufig auch schlechte Noten geben muss. Ein solches Feedback kann dann demotivierend sein. – Die meisten werden diesen Effekt auch schon selbst erlebt haben. Man konnte sich womöglich noch einigermaßen mit einem bestimmten Thema arrangieren, doch unerwartete Ausfrage änderte die Situation schlagartig. Der Wille, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen, war wie verpufft. – Einen weiteren Aspekt führt Johannes Jung an. Er ist Dozent an der Universität Würzburg und forscht im Bereich Pädagogik. Er betont in einem Artikel über die Gerechtigkeit von Noten, dass das schlechte Urteil in Form einer Zahl auch deshalb problematisch ist, „weil es dem Kind die scheinbare Bestätigung dafür liefert, dass es nichts kann.“ – Insbesondere schlechte Noten können die Schüler also stark demotivieren.

From:
<http://herr-zimmerer.de/> - **herr-zimmerer.de**

Permanent link:
<http://herr-zimmerer.de/doku.php/open:2016-8c:eroerterung>

Last update: **2017/05/03 00:07**



